

Beschluss-Vorlage 2019/0095 zur Sitzung am 02.04.2019  
des STADTRATES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2017 der Stadt Germering;  
Feststellung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)  Euro	<u>Folgekosten</u>  Euro	einmalig lfd. jährl.
--	--	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2019	im Investitions-HH 2019	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die örtliche Prüfung am 22.06.2017, 12.10.2017, 23.11.2017, 22.03.2018, 03.05.2018, 19.07.2018, 22.11.2018 sowie am 28.03.2019 vollzogen.

Der Jahresabschluss 2017 wurde dem Stadtrat am 12.03.2019 zur Kenntnisnahme vorgelegt und am 28.03.2019 von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses örtlich geprüft.

Über die örtlichen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden Niederschriften erstellt.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) bereits geprüft wurden. Ein abschließender Prüfbericht liegt der Verwaltung vor. Die Prüfungsfeststellungen wurden abgearbeitet und am 27.06.2017 dem Hauptausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Ein konsolidierter Jahresabschluss ist (Konzernabschluss – hier werden auch die städtischen Beteiligungen mit berücksichtigt) – nach beantragter Fristverlängerung bei der Rechtsaufsicht im Landratsamt Fürstfeldbruck – ab 2017 erforderlich. Die Verwaltung wird nach erfolgter Feststellung und Entlastung mit der Ausarbeitung beginnen.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2017** erhöht sich von 227.258.678,24 Euro um rd. 4,2 % auf **236.910.011,81 Euro**.

Das **Eigenkapital zum 31.12.2017** steigt um rd. 11,2 % von 113.187.270,93 Euro auf **125.894.388,42 Euro** (Eigenkapitalquote von 53,1 %).

Die **Ergebnisrechnung 2017** schließt mit einem **Überschuss von 12.707.117,49 Euro**.

Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz (6.342.650,00 Euro) von 6.364.467,49 Euro bzw. 100,34 %.

Dies liegt vor allem in geringeren ordentlichen Aufwendungen begründet. Diese sinken um rd. 9,31 %, hauptsächlich durch geringere Transferaufwendungen für die Kreisumlage. Hier wurden für die Umlagebelastungen 2017 bereits in den Vorjahren Verbindlichkeiten passiviert. Deren Begleichung mindert den Aufwand in 2017 um rd. 5,19 Mio Euro. Daneben sank die tatsächliche Gewerbesteuer-Umlage um rd. 1,93 Mio Euro unter den gebildeten Ansatz auf Grund des insgesamt unter dem Planansatz liegenden Gewerbesteueraufkommens.

Die Erträge blieben um insgesamt rd. 0,76 Mio Euro bzw. 0,93 % hinter den Planungen zurück. Die deutlichen Mindererträge bei der Gewerbesteuer (rd. -3,77 Mio Euro) wurden u. a. durch Mehrerträge beim Einkommensteueranteil (rd. +1,57 Mio Euro), bei der Grunderwerbssteuer (rd. +0,79 Mio Euro) sowie gestiegenen Kostenerstattungen und Leistungsentgelten (rd. +0,39 Mio Euro) annähernd ausgeglichen.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **Überschuss von 12.109.776,15 Euro** (Ansatz: 10.202.650 Euro).

In der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**11.000.840,95 Euro** / Ansatz: 27.990.300 Euro). Dies ist vor allem durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre bedingt (z.B. Sonderumlage Flachdachsanierung Zenja, Umbaumaßnahmen im Rathaus Germering, geringere Kosten beim sonstigen Grunderwerb, Generalsanierung Kerschensteiner- und Wittelsbacherschule und Theresen-Grundschule, Erwerb bzw. Bau von Obdachlosenunterkünften, Umgestaltung Rathauspark, Verschiebungen beim Straßenbauprogramm, Planung und Bau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen, Erweiterung der Feuerwehren Germering und Unterpffaffenhofen, Schaffung von Lagerflächen und Erweiterung Bauhof sowie Investitionszuschüsse für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen und für das Hallenbad).

Insgesamt (**laufend und investiv**) ergibt sich damit ein Finanzierungsmittelüberschuss von **1.108.935,20 Euro** (zzgl. nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder u. ä. in Höhe von 40.245,96 Euro).

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzaufkommen von **356.239,12 Euro**. Neue Darlehen wurden im Jahr 2017 in Höhe von 3,7 Mio Euro aufgenommen, die Tilgungen lagen bei insgesamt 1.355.663,05 Euro. Investitionskredite mit einem Volumen von 1.250.994,27 Euro wurden zudem umgeschuldet.

Zum Jahreswechsel auf 2018 wurde ein bestehendes Darlehen in Höhe von 855.919,92 Euro umgeschuldet. Der Einzug des alten Darlehens erfolgte antragsgemäß mit Wertstellung zum 31.12.2017. Die Ausreichung des neuen Darlehens erfolgte allerdings erst am 12.01.2018. Diese Summe findet sich daher nicht als Einzahlung in der Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit, sondern als offene privatrechtliche Forderung in der Schlussbilanz 2017.

Insgesamt verbleibt laut Finanzrechnung ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2017 in Höhe von **32.126.862,05 Euro** gegenüber einem Anfangsbestand von 30.621.441,77 Euro.

Damit erfolgt **eine Zuführung zum Bestand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 1,51 Mio Euro** (Ansatz: Entnahme von 9.143.500 Euro).

Im Haushaltjahr 2017 wurden keine Haushaltsausgabereste gebildet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2017 der Stadt Germering auf Grund der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Jahren 2017 – 2019 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) fest.

Der bilanzielle Überschuss in Höhe von 12.707.117,49 Euro (2010: 8.405,98 Euro / 2011: 1.376.821,60 Euro / 2012: 540.427,97 Euro / 2013: 1.252.231,92 Euro / 2014: 4.798.604,78 Euro / 2015: 4.169.819,17 Euro / 2016: 14.168.107,20 Euro) ist auf neue Rechnung vorzutragen und entsprechend in der Ergebnisrücklage auszuweisen.

René Mroncz / Markus Sperber

Genehmigt Zweiter Bgm

Bilanz zum 31.12.2017  
Ergebnisrechnung 2017  
Finanzrechnung 2017